

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Amtsblatt des Badischen Ministeriums für Kultus und Unterricht 1926

17 (29.4.1926)

Amtsblatt

des Badischen Ministeriums des Kultus und Unterrichts

Herausgegeben vom Ministerium des Kultus und Unterrichts.

Ausgegeben

Karlsruhe, den 29. April

1926

Inhalt.

Bekanntmachungen:

Ausbau der Realschulanstalten.
 Schreibhefte.
 Verleihung von Stipendien aus der Max Viktor von Scheffel-Stiftung.

Wissenschaftlich-vollkundliche Vorträge des Landesvereins
 Badische Heimat in Freiburg.
 Staatsprüfung für das Höhere Lehramt an Gewerbeschulen
 März 1926.

Bekanntmachungen.

Ausbau der Realschulanstalten.

Mit Beginn des Schuljahres 1926/27 sind die Realschulanstalten Rastatt, Singen a. S. und Sinsheim a. d. E. zu neunklassigen Vollanstalten ausgebaut. Die Anstalten führen von diesem Zeitpunkt an die Benennung „Oberrealschule“.

Gemäß § 10 der landesherrlichen Verordnung vom 18. September 1909, die Einrichtung der Höheren Lehranstalten betr., wird dies zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Karlsruhe, den 17. April 1926.

Der Minister des Kultus und Unterrichts

Nr. B 6824 In Vertretung
 S. Allg. I. Dr. Schmitt

Schreibhefte.

An die Leiter und Lehrer sämtlicher Volksschulen und Höheren Schulen.

Unterm 31. Dezember 1912 (Schulverordnungsblatt 1913 Seite 1/2) ist angeordnet worden, daß in den Schulen Schreibhefte „ohne besondere Firmenbezeichnung“ zu verwenden sind. Ein Einzelfall gibt mir Veranlassung, die genannte Anordnung ausdrücklich zu erneuern. Schulleiter und Lehrer haben darauf

zu achten, daß neue Hefte mit Firmenbezeichnung, Schutzmarken oder Warenzeichen nicht verwendet werden.

Karlsruhe, den 20. April 1926.

Der Minister des Kultus und Unterrichts

Nr. C. 19102. Kemmle
 S. Allg. XIV.
 B. Gen. X.

Verleihung von Stipendien aus der Max Viktor von Scheffel-Stiftung.

Aus der Max Viktor von Scheffel-Stiftung ist ein Reise- und Studienstipendium im Betrage von 500 Reichsmark an einen begabten badischen Musiker zu vergeben.

Bewerbungen sind unter Anschluß der erforderlichen Nachweise (Studien-, Leumunds-, Geburts- und Vermögenszeugnis, Staatsangehörigkeitsausweis) binnen 4 Wochen beim Unterrichtsministerium einzureichen.

Karlsruhe, den 15. April 1926.

Der Minister des Kultus und Unterrichts

In Vertretung
 Nr. A 7608. Dr. Schwoerer

Wissenschaftlich-vollkundliche Vorträge des Landesvereins Badische Heimat in Freiburg.

An sämtliche Schulbehörden und Leiter der Schulanstalten.

Der Landesverein Badische Heimat veranstaltet in der Zeit vom 1. bis 7. Mai ds. Js. innerhalb der

Alemannenwoche in Freiburg eine Reihe wissenschaftlich-völkstundlicher Vorträge über das alemannische Kulturleben im Hörsaal Bertholdstraße 14 unter der Gesamtbezeichnung „Kultur und Kunst im Alemannentland“.

Die Schulbehörden des Landes, namentlich aber diejenigen des alemannischen Sprachgebiets werden ermächtigt, Lehrern und Lehrerinnen, die an den Vorträgen teilzunehmen wünschen, Urlaub zu erteilen, soweit dies ohne Beeinträchtigungen des Dienstes angängig erscheint.

Das Programm kann von dem Landesverein Badische Heimat bezogen werden.

Karlsruhe, den 27. April 1926.

Der Minister des Kultus und Unterrichts

Zu Vertretung:

Nr. A 7795.

Dr. Schmitt

Staatsprüfung für das Höhere Lehramt an Gewerbeschulen März 1926.

Aufgrund der in der Zeit vom 15.—20. März 1926 abgehaltenen Staatsprüfung für das Höhere Lehramt an Gewerbeschulen sind nachgenannte Gewerbeschulpraktikanten (Diplom-Ingenieure) für bestanden erklärt und zu Gewerbeschulassessoren ernannt worden:

- Beugel, Ludwig, von Straßburg,
 - Hottenroth, Josef, von Schwellingen,
 - Klaiber, August, von Waldshut,
 - Pfauz, Arthur, von Karlsruhe,
 - Schickel, Wilhelm, von Hertingen, N. Lörrach,
 - Stadelbacher, Edwin, von Karlsruhe,
 - Wolf, Emil, von Untergrombach, N. Bruchsal.
- Karlsruhe, den 29. März 1926.

Der Minister des Kultus und Unterrichts

Nr. D 3558

Kemmele.